



Netzwerkerweiterung für Web-Recherche

Benutzerhandbuch

Für Version 2.7

Copyright © macropool GmbH 2001-2007





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	i
Einführung	3
Allgemeine Informationen	3
Systemvoraussetzungen	3
Microsoft SQL Server (ggf. Express Edition)	3
Netzwerkerweiterung für Web-Recherche	3
Web-Recherche Professionell	3
Installation	4
Installieren von Microsoft SQL Server 2005 Express Edition	4
Installation der Netzwerkerweiterung für Web-Recherche	4
Konfiguration einer Firewall auf dem SQL Server-PC	5
Erste Schritte	7
Starten von Web-Recherche Server Manager	7
Einbinden eines SQL Servers	7
Anlegen einer neuen Netzwerk-Sammlung	9
Hinzufügen von Benutzern	10
Öffnen einer Netzwerk-Sammlung in Web-Recherche	13
Netzwerk-Sammlungen	14
Allgemeine Informationen zu Netzwerk-Sammlungen	14
Erzeugen einer neuen Netzwerk-Sammlung	14
Schließen einer Netzwerk-Sammlung	14
Öffnen einer existierenden Netzwerk-Sammlung	15
Umbenennen einer Netzwerk-Sammlung	17
Löschen einer Netzwerk-Sammlung	17
Verschieben einer Netzwerk-Sammlung	18
Anzeigen der Eigenschaften einer Netzwerk-Sammlung	18
Ändern des Datenbankbesitzers	18
Migrieren lokaler Sammlungen	19
Logdatei verkleinern	19
Volltextindizierung aktivieren	20
Benutzer und Rechteverwaltung	21
Allgemeine Informationen	21
Zugriffsschutz auf Serverebene	21
Zugriffsschutz auf Datenbankebene	21
Hinzufügen eines neuen SQL Server-Benutzerkontos	22
Ändern des Kennworts	22
Anpassen der Benutzerrechte auf Serverebene	23
Hinzufügen eines Benutzers	24
Anpassen der Benutzerechte auf Datenbankebene	25
SQL Server	26
Windows-Authentifizierung mit SQL Server 2000 aktivieren	26
Konfiguration der SQL Server 2005-Netzwerkeinstellungen	27
Konfiguration der SQL Server 2000-Netzwerkeinstellungen	27
1. Aktivierung der SQL Server-Authentifizierung	28



2. Konfiguration der Firewall / Proxy-Server	28
3. Einstellen der SQL Server-Netzwerkconfiguration	29
Datensicherung	30
Automatisierte Datensicherung	30
Manuelle Datensicherung	31
Problembehebung	32
Clients können keine Verbindung zum SQL Server herstellen	32
1. Fehlende Zugriffsrechte	32
2. Art der Authentifizierung stimmt nicht	32
3. Fehlerhafte SQL Server-Netzwerkconfiguration	32
4. TCP/IP-NetBIOS-Hilfprogramm	33
4. Ping des SQL Server-Rechners nicht möglich	33
Kontaktadressen	34
Index	35



Einführung

Dieses Kapitel gibt Ihnen eine Einführung in die Netzwerkerweiterung für Web-Recherche.

Allgemeine Informationen

Die Netzwerkerweiterung ist eine Zusatzsoftware zur Erzeugung und Verwaltung von Netzwerk-Sammlungen, auf die Web-Recherche-Nutzer gemeinsam im Netzwerk zugreifen können. Sie können damit gesammelte Informationen und Materialien ganzen Arbeitsgruppen wie z.B. in der Firma, Redaktionen, Ausbildungsklassen usw. zur Verfügung stellen oder gemeinsam recherchieren.

Technische Basis hierfür ist der *Microsoft SQL Server*, das professionelle Datenbanksystem von Microsoft, das auch als leistungsgeminderte, dafür aber kostenlose *Express*-Version zur Verfügung steht. Der MS SQL Server ist ein Client-/Server-Datenbanksystem, das konkurrierenden Mehrbenutzerzugriff im Netzwerk verwaltet und Sicherheitsmechanismen bereitstellt. Darüber hinaus lassen sich selbst Datenbanken mit sehr großen Datenmengen effizient handhaben.

Web-Recherche-Anwender können gleichzeitig lokale Sammlungen (*.csa-Dateien) und Netzwerk-Sammlungen verwenden. Dokumente und Ordner können zwischen lokalen und Netzwerk-Sammlungen durch Kopieren und Verschieben ausgetauscht werden. Bevor Anwender eine Netzwerk-Sammlung nutzen können, muss diese erst mit der *Server-Erweiterung für Web-Recherche* auf einem SQL Server erzeugt und freigegeben werden.

Systemvoraussetzungen

Um Web-Recherche im Netzwerk verwenden zu können, benötigen Sie folgende Software:

Microsoft SQL Server (ggf. Express Edition)

Da Web-Recherche-Netzwerk-Sammlungen SQL Server-Datenbanken sind, benötigen Sie eine Installation von MS SQL Server (ab Version 2000). Der SQL Server ist in verschiedenen Varianten verfügbar und möglicherweise in Ihrem Firmen-Netzwerk bereits installiert. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie die kostenlose *Microsoft SQL Server 2005 Express Edition* verwenden. Eine Anleitung, wo Sie diese Software finden und wie Sie sie installieren, finden Sie auf Seite 4.

Netzwerkerweiterung für Web-Recherche

Die Netzwerkerweiterung ist ein Administrationswerkzeug, mit der Sie Netzwerk-Sammlungen auf einem oder mehreren SQL Servern anlegen und Benutzer verwalten können. Dieses Werkzeug kann auf einem beliebigen Rechner im Windows-Netzwerk installiert werden, so dass Sie Ihre Netzwerk-Sammlungen von jedem Rechner aus administrieren können. Die Erweiterung läuft prinzipiell auf jedem Computer, auf dem sich auch Web-Recherche Professionell installieren lässt.

Web-Recherche Professionell

Zum Arbeiten mit Netzwerk-Sammlungen benötigen Sie Web-Recherche Professionell. Netzwerk-Sammlungen sind kompatibel mit Web-Recherche und Content-Saver.



Installation

Installieren von Microsoft SQL Server 2005 Express Edition

Wenn Sie Web-Recherche nur in einer kleinen Arbeitsgruppe verwenden oder die Erweiterung nur einfach einmal testen möchten, reicht die kostenlose SQL Server 2005 Express Edition aus. Sie können alternativ auch die ältere SQL Server 2000 Express Edition („MSDE“) verwenden.

Zu Installation wählen Sie einen ausreichend leistungsfähigen Windows-PC aus, der vorzugsweise im Dauerbetrieb ist, damit die Benutzer zuverlässig auf Netzwerk-Sammlungen zugreifen können. Die Installation ist unter Windows 2000, XP, Server 2003 oder Vista möglich.

Hinweis: Zur Installation sind Administratorrechte erforderlich.

So installieren Sie Microsoft SQL Server 2005 Express Edition:

- 1 Wenn Sie Web-Recherche auf CD erworben haben, finden Sie die Installationsdatei im Ordner `Netzwerkerweiterung`, ansonsten im [Download-Bereich auf der macropool-Website](#).
- 2 Ehe Sie SQL Server 2005 installieren können, müssen Sie **Microsoft .NET Framework 2.0** installieren. Wenn diese Komponente noch nicht installiert ist, führen Sie bitte die Datei `dotnetfx.exe` aus oder [laden Sie diese herunter](#).
- 3 Starten Sie nun die Datei `sql2005express.exe`.
- 4 Die Installation des Microsoft SQL Server 2005 Express wird mit optimal vorkonfigurierten Einstellungen durchgeführt.

Installation der Netzwerkerweiterung für Web-Recherche

Sie können die Netzwerkerweiterung für Web-Recherche auf einem Windows-PC Ihrer Wahl installieren. Es ist nicht erforderlich, dass auf demselben Rechner auch der MS SQL Server installiert ist.

So installieren Sie die Netzwerkerweiterung für Web-Recherche:

- 1 Wenn Sie Web-Recherche auf CD erworben haben, finden das Installationspaket im Ordner `Netzwerkerweiterung` auf der CD und ansonsten im [Download-Bereich auf der macropool-Website](#).
- 2 Starten Sie nun die Datei `wr_netzwerk_setup.exe`, und führen Sie die Installation mit den Standardvorgaben durch.

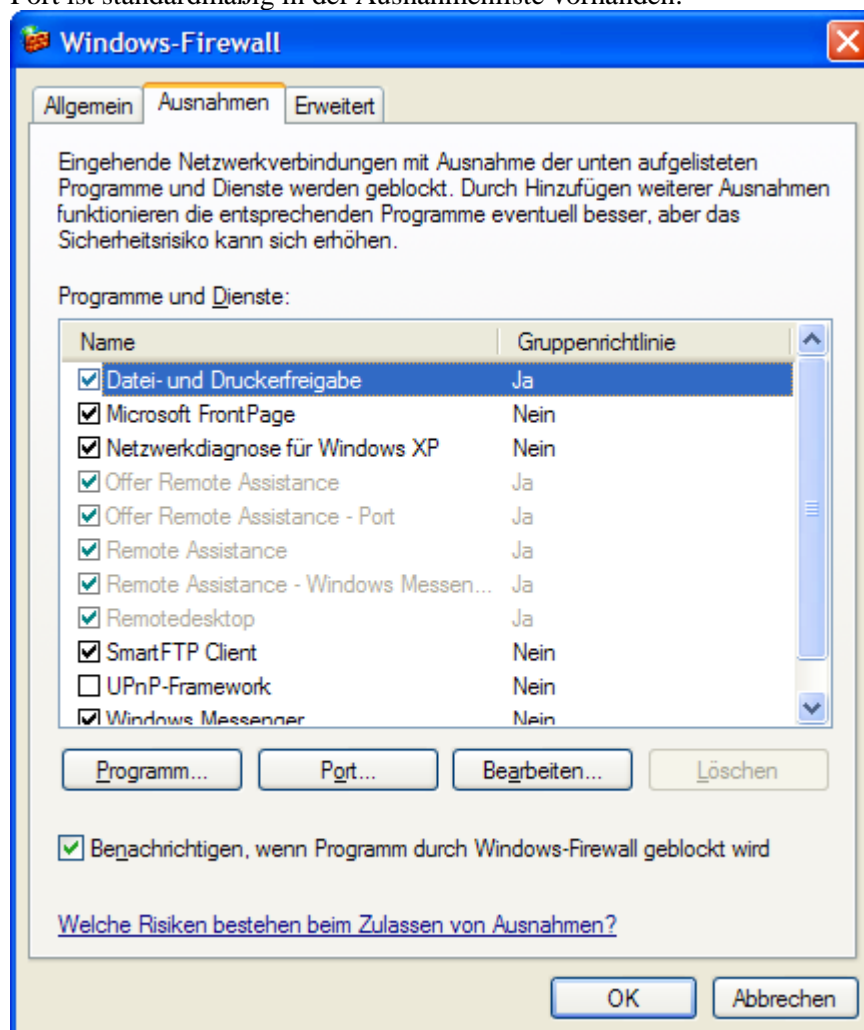


Konfiguration einer Firewall auf dem SQL Server-PC

Falls der SQL Server auf einem Windows XP SP2- oder Windows Vista-Rechner installiert wird, der nicht zu einer Active Directory-Domäne gehört, müssen Sie noch entsprechende Einstellungen in der Firewall vornehmen, damit die anderen PCs im Netzwerk eine Verbindung zum SQL Server herstellen können.

So konfigurieren Sie die Firewall:

- 1 Klicken Sie in der **Systemsteuerung** (Klassische Ansicht) auf **Windows-Firewall**.
- 2 Aktivieren Sie in der Ausnahmenliste die **Datei- und Druckerfreigabe**, da nur so die Ansteuerung über Named Pipes funktionieren wird (Port 445). Dieser Port ist standardmäßig in der Ausnahmenliste vorhanden.





- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte **Ausnahmen** auf **Port...**, und geben Sie den **TCP Port 1433** frei. Dieser Port wird standardmäßig für die erste SQL Server-Instanz vergeben.

The screenshot shows a dialog box titled "Port hinzufügen" with a close button (X) in the top right corner. The text inside reads: "Verwenden Sie diese Einstellungen, um einen Port durch den Windows-Firewall zu öffnen. Informationen betreffend der Suche der Portnummer und des Protokolls erhalten Sie in der Dokumentation des Programms bzw. des Diensts, den Sie verwenden möchten." Below this text are two input fields: "Name:" containing "SQL Server (TCP 1433)" and "Portnummer:" containing "1433". There are two radio buttons: "TCP" (which is selected) and "UDP". Below the radio buttons is a blue hyperlink: "Welche Risiken bestehen beim Öffnen eines Ports?". At the bottom of the dialog are three buttons: "Bereich ändern...", "OK" (with a mouse cursor over it), and "Abbrechen".

- 4 Öffnen Sie zusätzlich den **UDP-Port 1434**.

The screenshot shows a dialog box titled "Port hinzufügen" with a close button (X) in the top right corner. The text inside reads: "Verwenden Sie diese Einstellungen, um einen Port durch den Windows-Firewall zu öffnen. Informationen betreffend der Suche der Portnummer und des Protokolls erhalten Sie in der Dokumentation des Programms bzw. des Diensts, den Sie verwenden möchten." Below this text are two input fields: "Name:" containing "SQL Server (UDP 1433)" and "Portnummer:" containing "1433". There are two radio buttons: "TCP" and "UDP" (which is selected). Below the radio buttons is a blue hyperlink: "Welche Risiken bestehen beim Öffnen eines Ports?". At the bottom of the dialog are three buttons: "Bereich ändern...", "OK", and "Abbrechen".



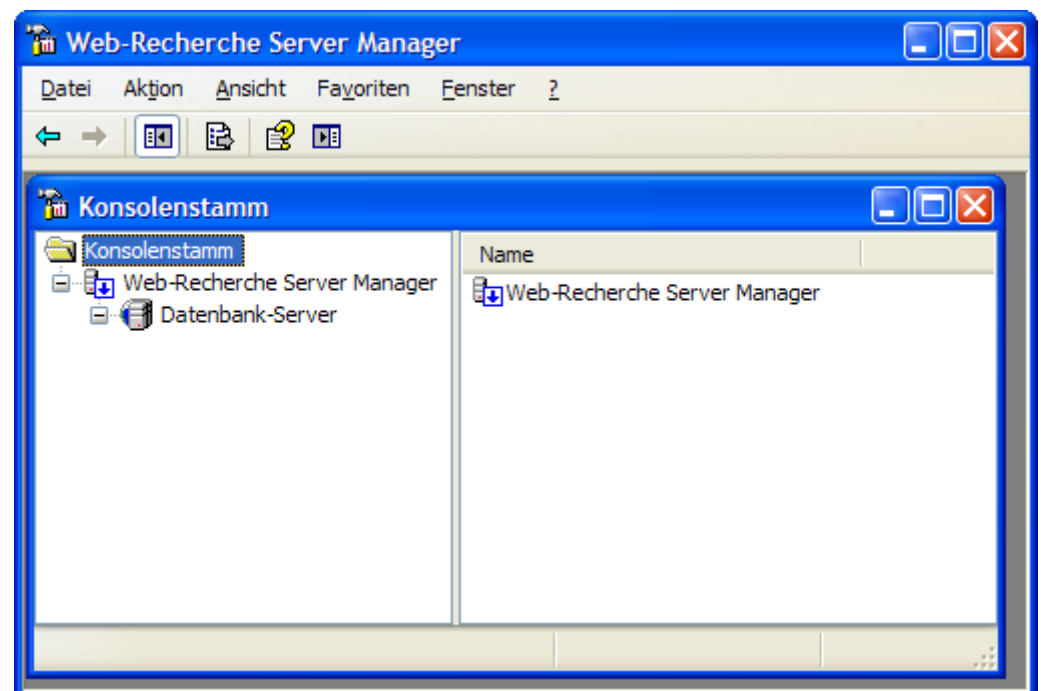
Erste Schritte

Dieser Abschnitt beschreibt die wichtigsten Schritte, um eine Web-Recherche-Netzwerk-Sammlung anzulegen und darauf mit Web-Recherche zuzugreifen.

Starten von Web-Recherche Server Manager

Nach erfolgreicher Installation finden Sie im Startmenü die Programmgruppe *Web-Recherche-Netzwerkerweiterung*. Klicken Sie innerhalb dieser Programmgruppe auf *Web-Recherche Server Manager*.

Der Web-Recherche Server Manager wird in der Microsoft Management Console geladen und angezeigt.



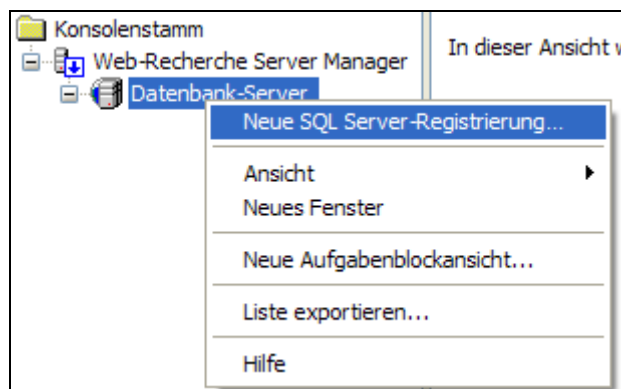
Einbinden eines SQL Servers

Im nächsten Schritt müssen Sie eine erste Verbindung zu einem SQL Server herstellen, um Netzwerk-Sammlungen anlegen und Benutzer verwalten zu können.

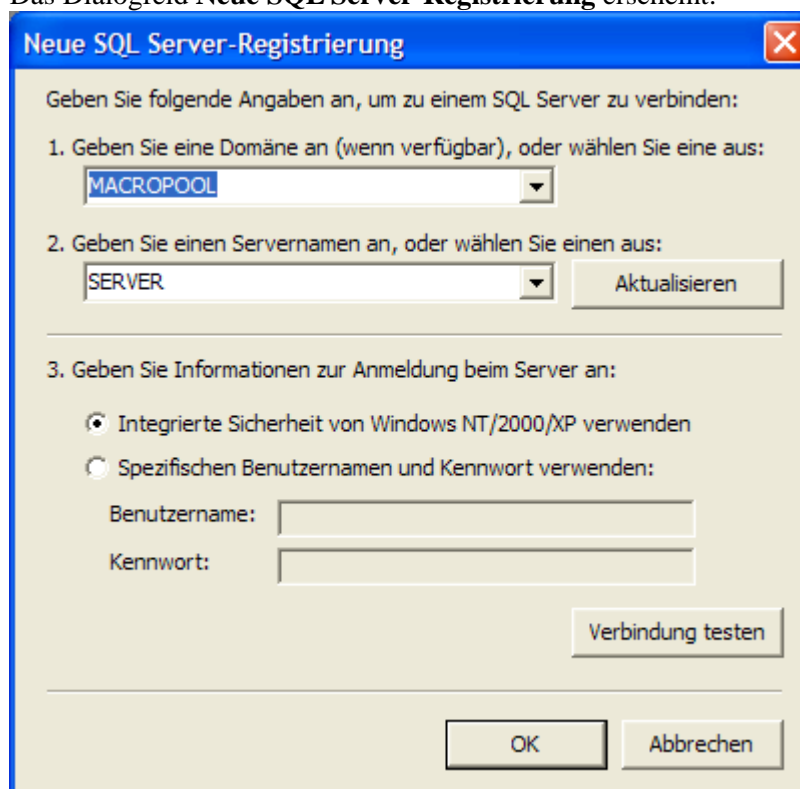
Hinweis: Sie müssen die Berechtigung haben, sich am SQL Server anzumelden.

So fügen Sie eine neue SQL Server-Registrierung hinzu:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Datenbank-Server**, und wählen Sie den Befehl **Neue SQL Server-Registrierung**.



Das Dialogfeld **Neue SQL Server-Registrierung** erscheint:



2. Sofern Sie in einem Windows-Netzwerk mit einer Domäne arbeiten, wählen Sie bitte die Domäne aus, oder tippen Sie eine ein.
3. Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Rechners an, auf dem der MS SQL Server installiert und betriebsbereit ist.
Hinweis: Sofern Sie in einer Domäne arbeiten, werden alle verfügbaren SQL Server, welche auf einem Windows NT-, 2000-, Server 2003-, XP- oder Vista-System installiert sind, automatisch zur Auswahl angezeigt.
4. Klicken sie auf die Schaltfläche **Verbindung testen**.
 Falls die Verbindung erfolgreich hergestellt werden konnte, klicken Sie auf **OK**. Andernfalls beachten Sie den ausgegeben Hinweis und prüfen Sie folgende Fehler:

Fehlermöglichkeit 1: *Server existiert nicht oder Zugriff verweigert.*

Lösung: Der SQL Server muss erst gestartet oder installiert werden.

Fehlermöglichkeit 2: *Der Benutzer ist nicht vorhanden, oder das Passwort ist falsch.* Andere Ursache: Der Zugriff wird explizit verweigert.

Lösung: Lassen Sie sich vom SQL Server-Administrator Zugriff gewähren.



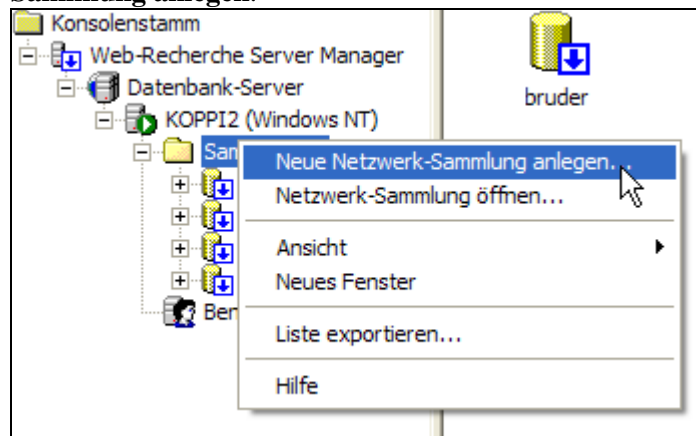
Fehlermöglichkeit 3: Keiner vertrauten SQL Server-Verbindung zugeordnet.
Lösung: Wechseln Sie die Art der Anmeldung. Melden Sie sich ggf. mit einem Benutzernamen und Kennwort an.

Anlegen einer neuen Netzwerk-Sammlung

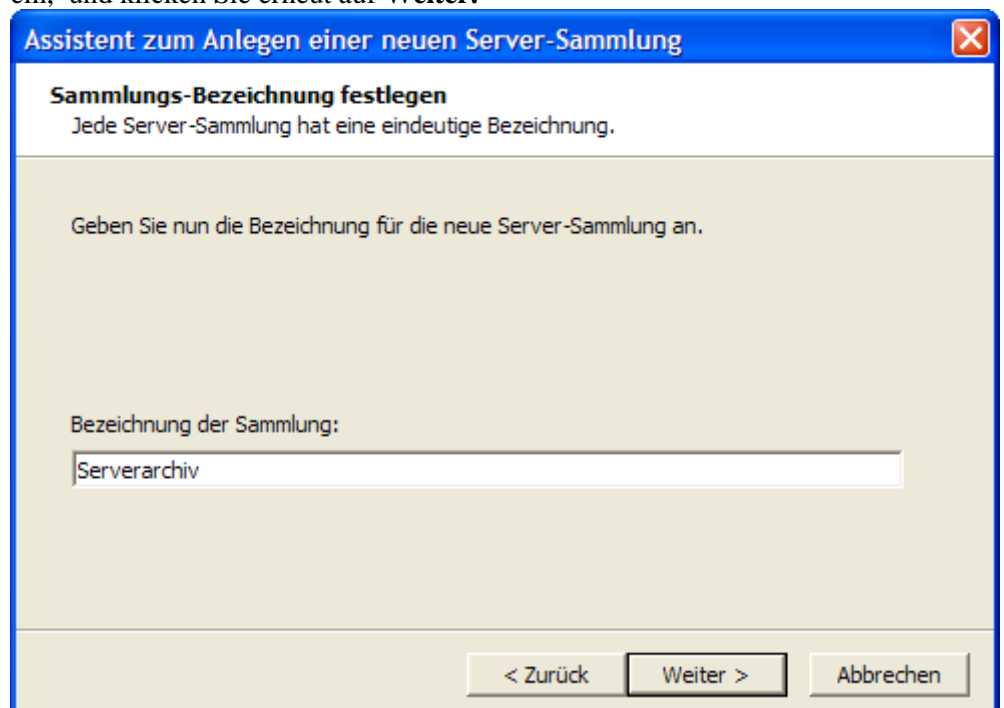
Nachdem Sie eine SQL Server-Registrierung hinzugefügt haben, können Sie die erste Sammlung auf dem SQL Server anlegen.

So erzeugen Sie eine neue Netzwerk-Sammlung:

1. Erweitern Sie den Knoten des SQL Server, klicken Sie mit der *rechten* Maustaste auf **Sammlungen**, und wählen Sie den Befehl **Neue Netzwerk-Sammlung anlegen**.



2. Der **Assistent zum Anlegen einer neuen Netzwerk-Sammlung** erscheint. Klicken Sie auf **Weiter**, geben Sie einen Namen für die Netzwerk-Sammlung ein, und klicken Sie erneut auf **Weiter**.

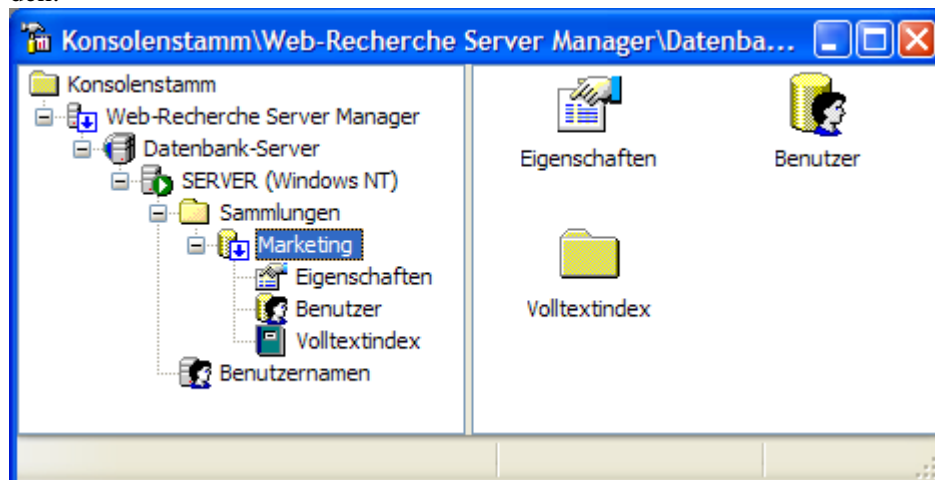


Hinweise:

Die Datenbank im Standard-Datenordner des SQL Servers angelegt. Dieses lautet in der Regel **C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL.1\MSSQL\Data**



Die Sammlung ist nach Abschluss des Assistenten in der Konsole eingebunden:



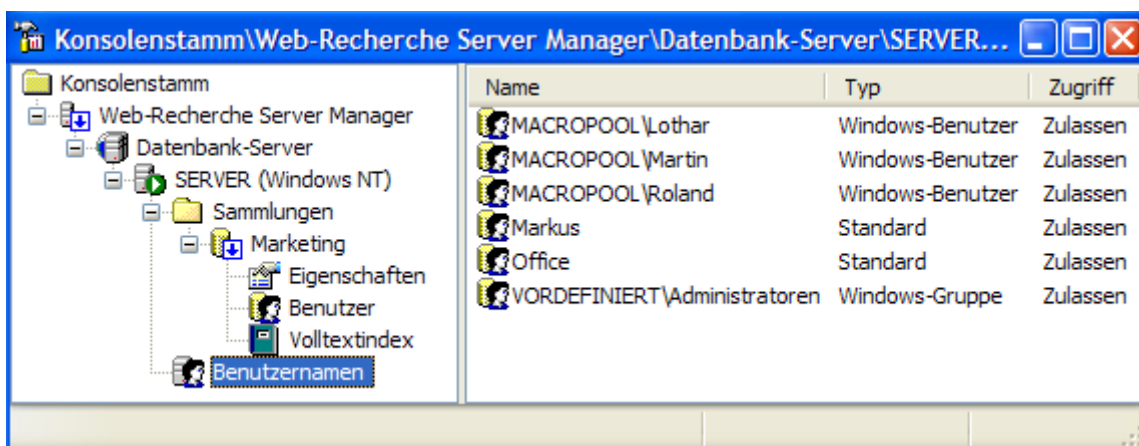
Legen Sie im nächsten Schritt fest, welche Benutzer darauf zugreifen sollen.

Hinzufügen von Benutzern

Damit ein Benutzer auf eine Netzwerk-Sammlung zugreifen kann, muss dieser über die entsprechenden Rechte verfügen, eine Verbindung zum SQL Server herzustellen und auf eine Sammlung zuzugreifen. Bei der Realisierung des Zugriffsschutzes bedient sich Web-Recherche der Sicherheitsmechanismen des SQL Server.

Eine besondere Rolle hat hierbei die Windows-Benutzergruppe „Administratoren“. Alle Mitglieder dieser Gruppe haben standardmäßig sämtliche Rechte, um alle Aktivitäten auf dem SQL Server und den Datenbanken durchzuführen.

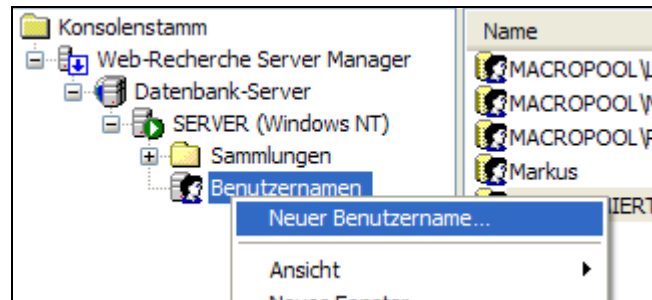
Wenn Sie auf den Knoten Benutzernamen klicken, werden die Benutzer angezeigt, die bereits Zugriff auf den SQL Server haben:



Wenn Sie nun **weiteren** Benutzern den Zugriff auf den SQL Server und einer Netzwerk-Sammlung gestatten wollen, müssen Sie einen neuen Benutzer hinzufügen.

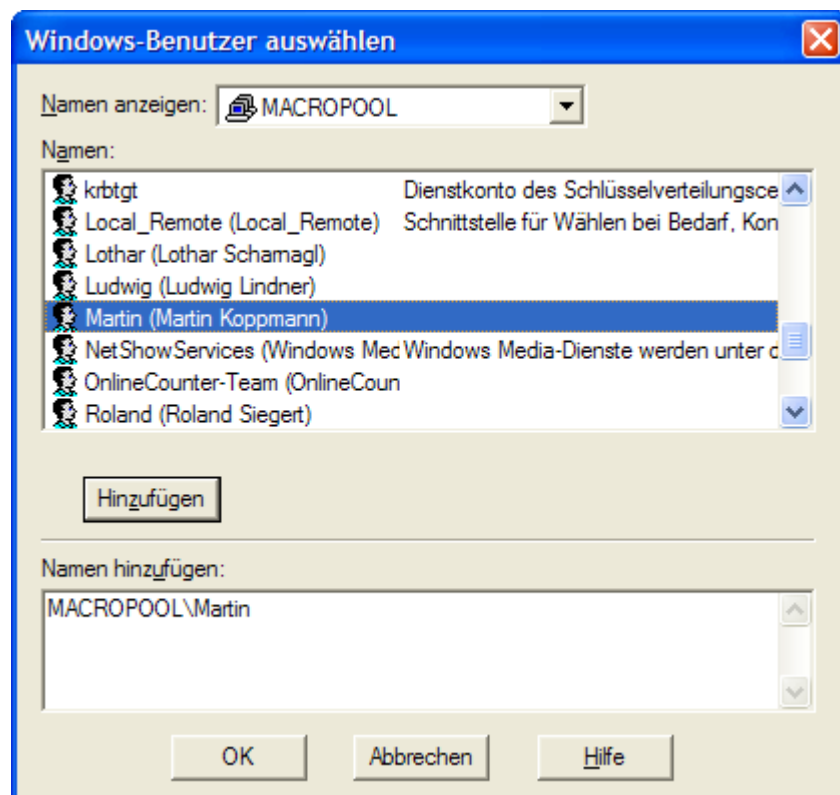
So fügen Sie einen neuen Benutzer hinzu:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Benutzernamen** und danach auf **Neuer Benutzername**.



Der Assistent zum Hinzufügen eines neuen Benutzernamens erscheint.

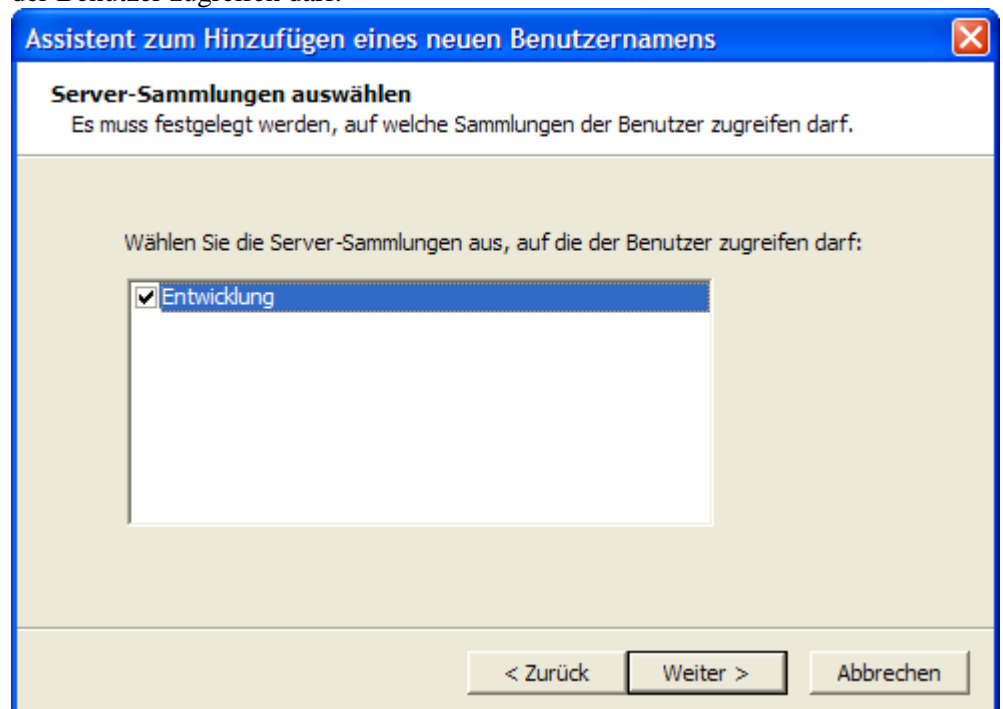
2. Klicken Sie auf **Weiter** und wählen Sie die Authentifizierungsmethode. Je nachdem, wie Ihr SQL Server konfiguriert ist, können zwischen zwei Formen der Authentifizierung auswählen:
 - a) Bei der **Windows-Authentifizierung** braucht der Benutzer keine zusätzliche Kennung, sondern wird automatisch durch die Anmeldung am Windows-Netzwerk oder am eigenen Rechner identifiziert.
 - b) Ist der SQL Server entsprechend konfiguriert, steht auch die **SQL Server-Authentifizierung** zur Verfügung.
3. a) Wenn Sie **Windows-Authentifizierung** gewählt haben, können Sie jetzt einen Benutzer auswählen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Auswählen**. Wählen Sie jetzt mit Hilfe des folgenden Dialogfeldes einen Benutzer aus, und klicken Sie auf **Weiter**:



- b) Wenn Sie **SQL Server-Authentifizierung** gewählt haben, geben Sie einen Benutzernamen und Kennwort an, und klicken Sie auf **Weiter**.



- 4 Im nächsten Schritt müssen Sie festlegen, auf welche Netzwerk-Sammlungen der Benutzer zugreifen darf.



- 5 Klicken Sie auf **Weiter**, um das Anlegen des neuen Benutzers abzuschließen.



Information zu weiteren Benutzerrechten finden Sie in diesem Handbuch.

Hinweis: Wenn der Benutzer bereits unter **Benutzernamen** erscheint, hat dieser schon Zugriff auf den SQL Server.

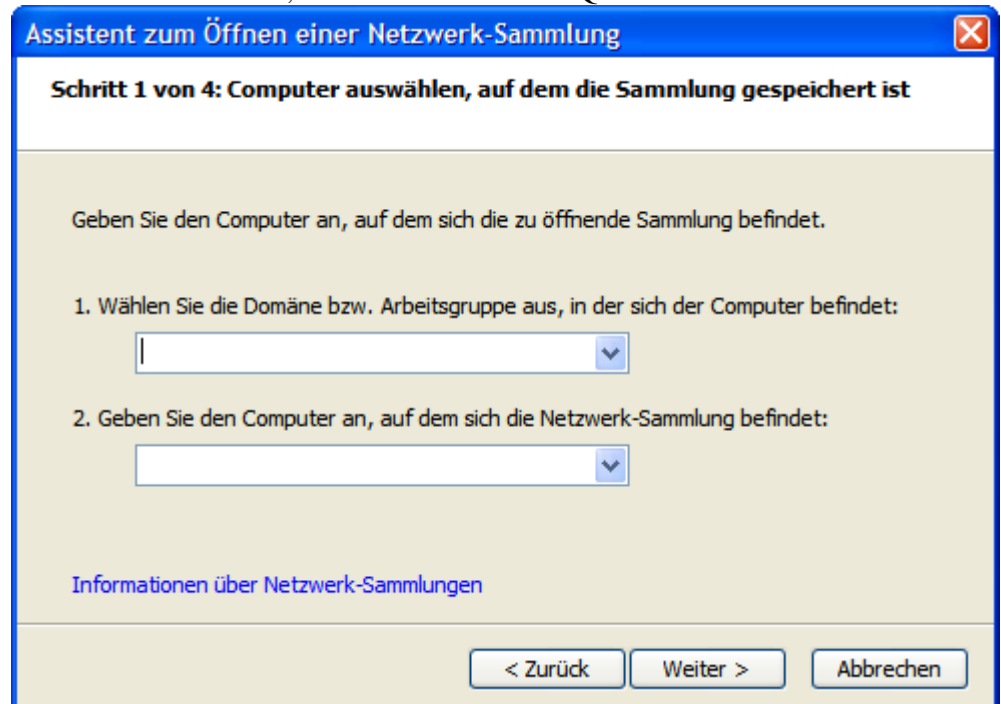


Öffnen einer Netzwerk-Sammlung in Web-Recherche

Nachdem die Sammlung mit dem Web-Recherche Server Manager angelegt wurde, können Sie sie in Web-Recherche Professionell öffnen.

So öffnen Sie eine Netzwerk-Sammlung:

- 1 Starten Sie Web-Recherche Professionell.
- 2 Zeigen Sie im Menü **Datei** auf **Öffnen**, und klicken Sie auf **Netzwerk-Sammlung**. Der **Assistent zum Öffnen einer Netzwerk-Sammlung** öffnet sich.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**, und wählen Sie einen SQL Server aus.



- 4 Wählen Sie die Anmeldemethode entsprechend der Konfiguration des SQL Servers und des Benutzerzugangs.
- 5 Wählen Sie eine Netzwerk-Sammlung auf dem SQL Server aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Geben Sie einen Namen an, unter dem die Sammlung in Web-Recherche angezeigt wird, und klicken Sie auf **Weiter**. Die Netzwerk-Sammlung wird eingelesen.



Netzwerk-Sammlungen

Allgemeine Informationen zu Netzwerk-Sammlungen

Bei Netzwerk-Sammlungen handelt es sich um MS SQL Server-Datenbanken, die für Web-Recherche geeignete Datenstrukturen und Prozeduren enthalten. Sie können mehrere Netzwerk-Sammlungen pro SQL Server gleichzeitig verwenden. Sämtliche Web-Recherche Clients stellen eine direkte Verbindung zu den Datenbanken auf dem MS SQL Server her. Zugriffsschutz und Transaktionssicherheit werden durch die Sicherheitsfunktionen des SQL Server gewährleistet. Die Leistung und Kapazität dieser Lösung wird daher im Wesentlichen von den technischen Merkmalen des MS SQL Server, der verwendeten Hardware und der Netzwerkverbindung bestimmt.

Netzwerk-Sammlungen werden immer auf den Festplattenlaufwerken des Rechners gespeichert, auf dem der SQL Server installiert ist. Eine Netzwerk-Sammlung besteht aus einer Datenbankdatei mit der Dateiergung *.mdf, sowie einer zugehörigen Protokolldatei, die die Endung *.ldf trägt. Die mdf-Datei wächst mit zunehmender Größe der Sammlung und schrumpft beim Löschen von Dokumenten nach einer gewissen Zeit automatisch.

Erzeugen einer neuen Netzwerk-Sammlung

Die Bedienungsschritte zum Anlegen einer neuen Netzwerk-Sammlung werden unter der Rubrik **Erste Schritte** behandelt. Sie finden die Anleitung auf **Seite 9**.

Schließen einer Netzwerk-Sammlung

Netzwerk-Sammlungen sind für die Benutzer solange erreichbar, wie sie am SQL Server eingebunden sind. Sie können eine Sammlung aber auch jederzeit vom SQL Server trennen, **ohne** sie physikalisch zu löschen. Dies bietet sich z.B. aus folgenden Gründen an:

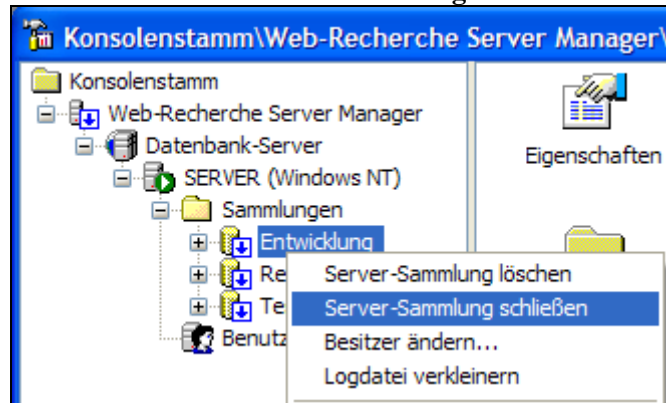
- Sie benötigen das Sammlung nicht mehr
- **Sämtliche** Benutzer sollen nicht mehr darauf zugreifen können
- Sie möchten die Sammlung an einem anderen Ort speichern (verschieben).
- Datensicherung (Die Datei ist sonst immer gesperrt)

So schließen Sie eine Sammlung:

- 1 Wählen Sie eine Sammlung im Ordnerbaum im *Web-Recherche Server Manager* aus und klicken sie mit der rechten Maustaste darauf.
Hinweis: Sie können vorher noch in den Eigenschaften der Sammlung überprüfen, wo sich die Datenbankdateien auf dem Server-Laufwerk befinden.



- 2 Klicken Sie auf **Netzwerk-Sammlung schließen**.



- 3 Klicken Sie auf **Ja**, um die Sammlung zu schließen.

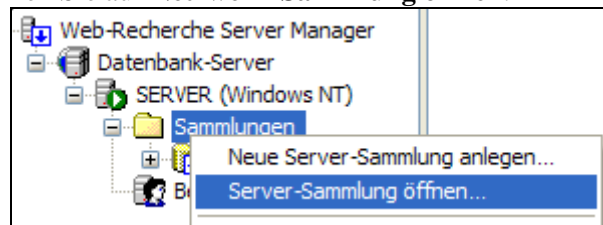
Hinweis: Wenn Sie eine Sammlung schließen, und es greifen noch Benutzer im Netzwerk darauf zu, erhalten Sie einen Hinweis, wer noch darauf zugreift. Bestätigen Sie diese Rückfrage, wird deren Verbindung getrennt. Sie sollten etwaige Benutzer gegebenenfalls vorher informieren.

Öffnen einer existierenden Netzwerk-Sammlung

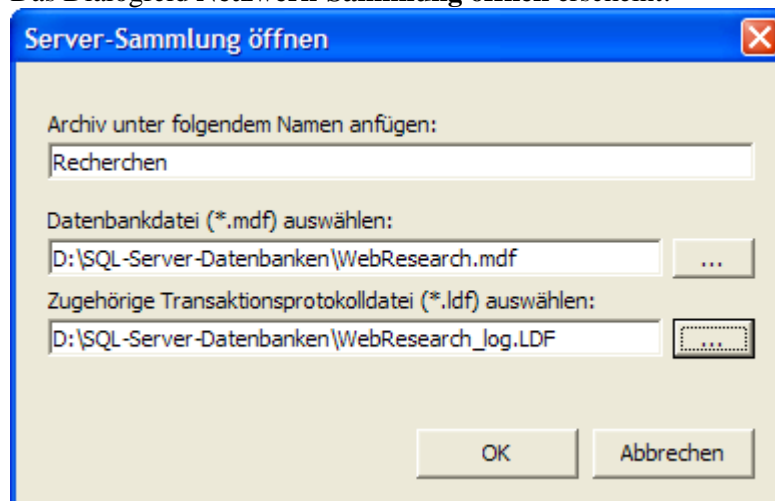
Geschlossene bzw. von SQL Server getrennte Netzwerk-Sammlungen können jederzeit wieder geöffnet werden, so dass diese wieder im Netzwerk erreichbar sind.

So öffnen Sie eine Netzwerk-Sammlung:

- 1 Markieren Sie den Knoten **Sammlungen** unterhalb des SQL Servers, und klicken Sie auf **Netzwerk-Sammlung öffnen**.



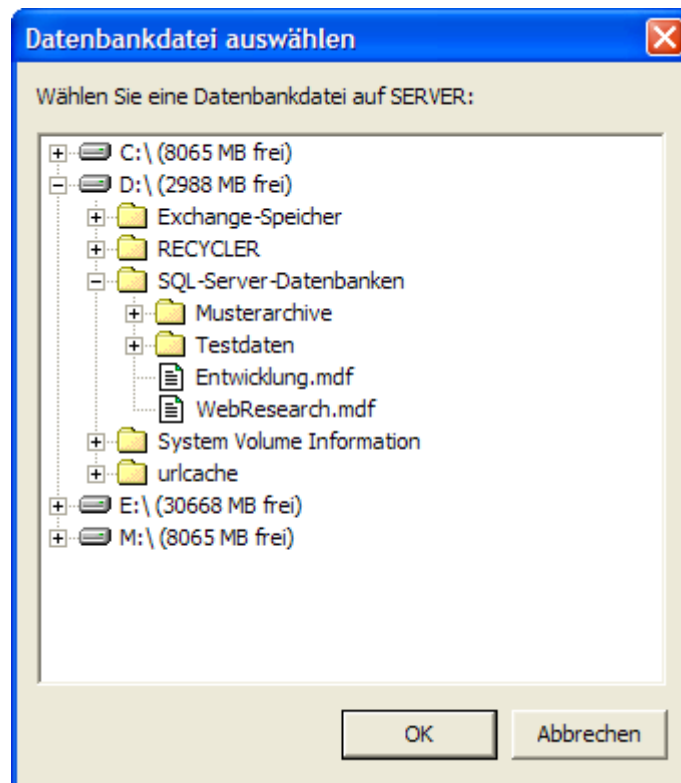
Das Dialogfeld **Netzwerk-Sammlung öffnen** erscheint:



- 2 Geben Sie einen Namen für die Netzwerk-Sammlung an.



- 3 Klicken Sie auf ..., um die Datenbankdatei auf dem Server auszuwählen. Bitte beachten Sie, dass nur Dateien mit der Endung *.**mdf** ausgewählt werden können.



- 4 Wählen Sie die zugehörige Transaktions-Protokolldatei *.**LDF** aus.
Hinweis: Diese Dateien haben üblicherweise den gleichen Dateinamen wie die Datenbankdateien, nur ein zusätzliches Kürzel `_log.MDF`.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.



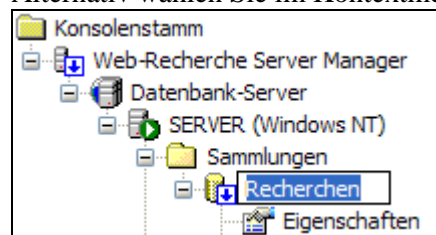
Umbenennen einer Netzwerk-Sammlung

Mit dem *Web-Recherche Server Manager* können Sie den Datenbanknamen einer Sammlung ändern, unter dem sie auf dem SQL Server aufgeführt ist.

Hinweise: Durch das Umbenennen der Sammlung wird der physikalische Dateiname der Datenbankdateien **nicht** geändert. Anwender, die die Sammlung unter dem alten Namen bereits geöffnet haben, müssen sie dann erneut öffnen, da sie unter dem alten Namen keine Verbindung mehr herstellen können.

So benennen Sie eine Sammlung um:

- 1 **Markieren** Sie die Sammlung, welche Sie umbenennen möchten, und klicken Sie ein zweites Mal auf den Knoten, so dass der Name editierbar wird. Alternativ wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Umbenennen**.



- 2 Ändern Sie den Namen, und drücken Sie die EINGABETASTE.

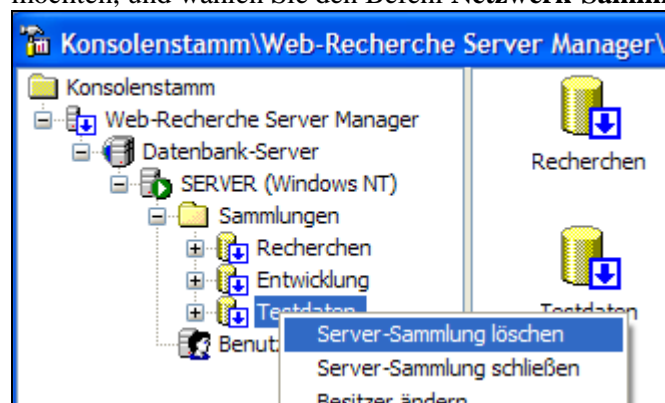
Löschen einer Netzwerk-Sammlung

Wenn Sie eine in Betrieb befindliche Netzwerk-Sammlung physikalisch vom SQL Server löschen möchten, löschen Sie bitte keinesfalls einfach die Datendateien im Windows-Explorer, sondern verwenden Sie hierzu den Web-Recherche Server Manager.

Hinweis: Wenn eine Netzwerk-Sammlung bereits vom SQL Server getrennt ist, können Sie die Datendateien auch manuell im Windows-Explorer löschen.

So löschen Sie eine Netzwerk-Sammlung:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Sammlung, welche Sie löschen möchten, und wählen Sie den Befehl **Netzwerk-Sammlung löschen**.



- 2 Bestätigen Sie die Rückfrage mit **Ja**.



Verschieben einer Netzwerk-Sammlung

Wenn Sie die Datenbankdateien einer Netzwerk-Sammlung an einem anderen Ort auf den Festplatten des SQL-Servers speichern wollen, müssen Sie die Sammlung erst schließen, mit dem Windows-Explorer verschieben und dann wieder mit dem *Web-Recherche Server Manager* öffnen.

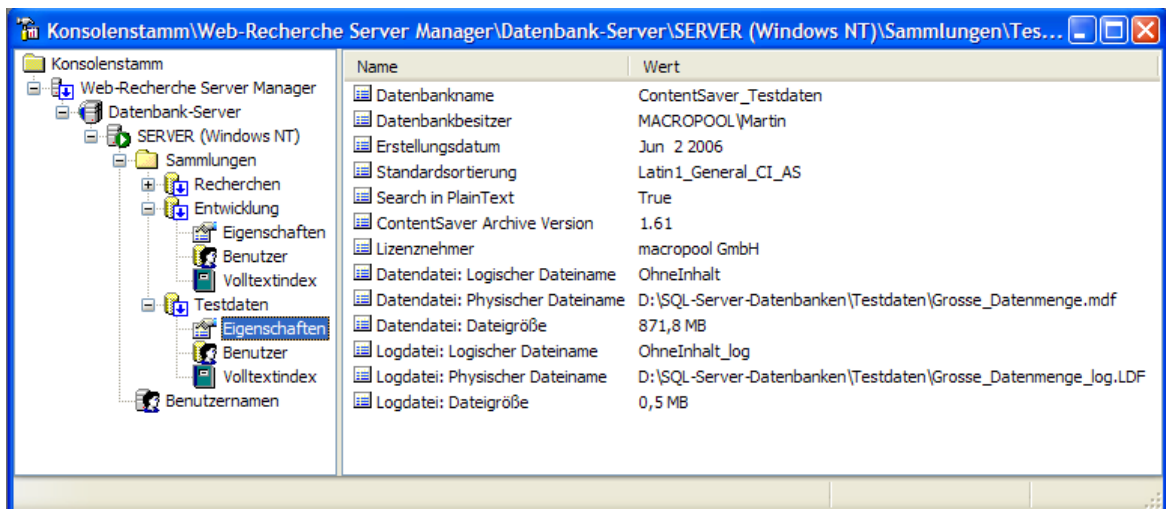
So verschieben Sie eine Sammlung:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Sammlung und wählen Sie den Befehl **Netzwerk-Sammlung schließen**.
- 2 **Verschieben** Sie die Datenbankdatei (mdf) und die zugehörige Transaktions-Protokolldatei (ldf) mit dem Windows-Explorer in den gewünschten Ordner.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner **Sammlungen**, und wählen Sie den Befehl **Netzwerk-Sammlung öffnen**.
- 4 Geben Sie einen Namen für die Datenbank an, und wählen Sie Datenbankdatei und Protokolldatei aus.

Anzeigen der Eigenschaften einer Netzwerk-Sammlung

Mit dem *Web-Recherche Server Manager* können Sie sich zusätzliche technische Informationen zu einer Netzwerk-Sammlung anzeigen lassen.

Klicken Sie dazu unterhalb einer Sammlung auf den Knoten **Eigenschaften**. Folgende Eigenschaften werden angezeigt:

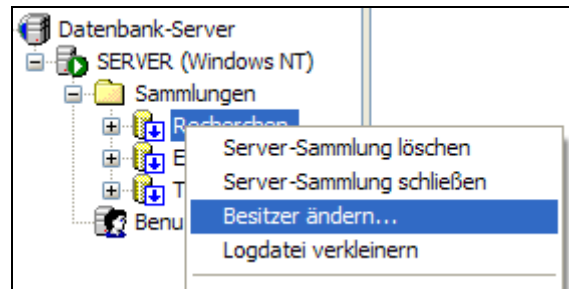


Ändern des Datenbankbesitzers

Jede Sammlung hat einen Besitzer, welcher in den Eigenschaften angezeigt wird (siehe Abbildung). Dieser ist in der Regel derjenige Benutzer, der die Sammlung angelegt hatte. Der Datenbankbesitzer erhält die impliziten Berechtigungen, alle Aktivitäten in der Datenbank auszuführen.

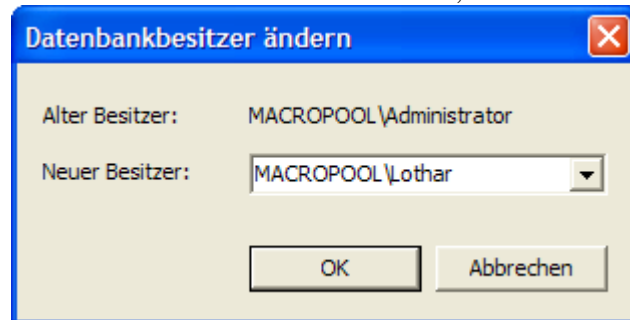
So ändern Sie den Besitzer einer Netzwerk-Sammlung:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Sammlung, deren Besitzer Sie ändern möchten, und wählen Sie **Besitzer ändern**.



Das Dialogfeld **Datenbankbesitzer ändern** erscheint.

- 2 Wählen Sie einen neuen Benutzer aus, und klicken Sie auf **OK**.



Migrieren lokaler Sammlungen

Wenn Sie alle Daten oder einzelne Ordner einer lokalen Sammlung in eine Netzwerk-Sammlung übertragen möchten, kopieren Sie diese direkt in Web-Recherche Professionell (z.B. durch Drag&Drop).

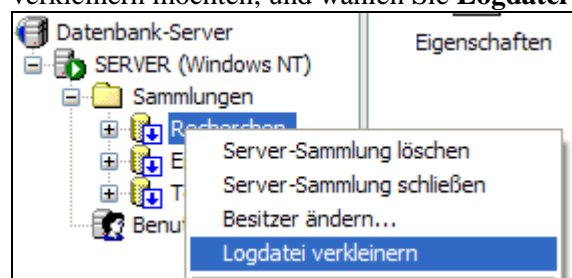
Da der Kopier- oder Verschiebevorgang bei größeren Datenmengen sehr lange dauern kann, verwenden Sie jedoch am besten unser Kopierprogramm **WRCopy.exe**, welches Sie im Programmordner der Netzwerkerweiterung finden.

Logdatei verkleinern

Microsoft SQL Server besitzt die Eigenschaft, Datenbank-Aktionen in einer Logdatei zu protokollieren, um ggf. eine Wiederherstellung durchführen zu können. Diese Logdatei wächst mit der Zeit zu einer beachtlichen Größe, die Sie sich unter **Eigenschaften** anzeigen lassen können. Von Zeit zu Zeit ist es daher ratsam, diese zu verkleinern, da sonst viel Festplattenspeicher belegt wird. Bei ordnungsgemäßem Zustand der Datenbank gehen dadurch keine Daten verloren.

So verkleinern Sie die Logdatei einer Netzwerk-Sammlung:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Sammlung, deren Logdatei Sie verkleinern möchten, und wählen Sie **Logdatei verkleinern**.



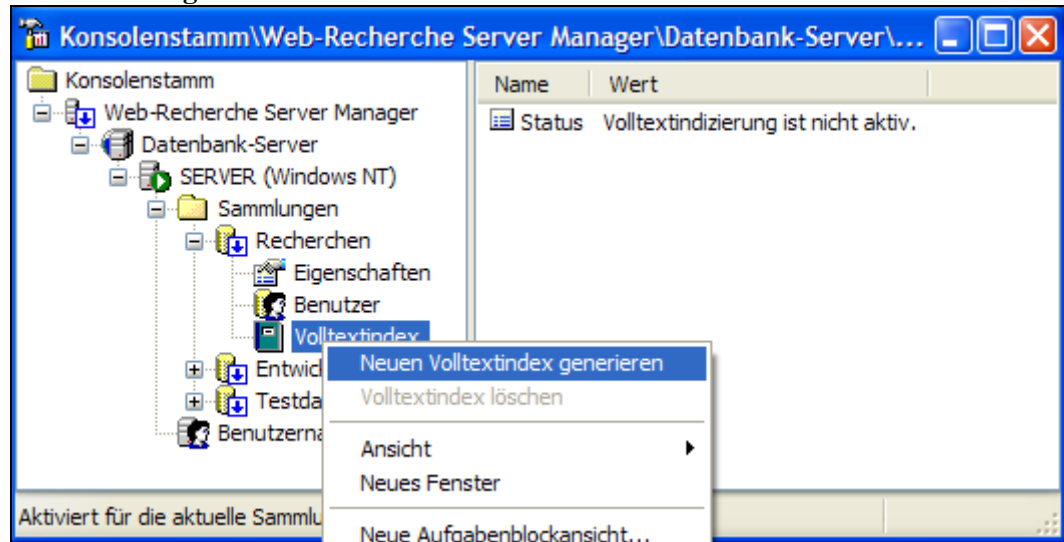


Volltextindizierung aktivieren

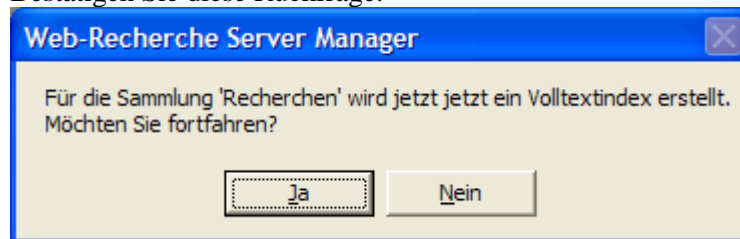
Die Suche in Netzwerk-Sammlungen kann drastisch beschleunigt werden, wenn für eine Datenbank die Volltextindizierung aktiviert wird. Außerdem können dann auch Microsoft Office-Dokumente, die in Netzwerk-Sammlungen gespeichert sind, im Volltext durchsucht werden.

So aktivieren Sie die Volltextindizierung für eine Netzwerk-Sammlung:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste **Volltextindex**, und wählen Sie **Neuen Volltextindex generieren**.



- 2 Bestätigen Sie diese Rückfrage.



- 3 Der Status der Volltextindizierung wird nun angezeigt:

Name	Wert
Datum der letzten Änderung	02.06.2006 13:50:24
Größe des Volltextindexes	2 MB
Anzahl indizierter Elemente	1135
Speicherort des Volltextindex	C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL\FTData
Status	Vollständiges Auffüllen wird ausgeführt
Name des Volltextindex	Doc_Desc

Hinweise: Das vollständige Auffüllen eines Volltextindexes kann einige Zeit dauern und sollte nicht unterbrochen werden. Der Index kann dann später gelöscht werden.



Benutzer und Rechteverwaltung

Allgemeine Informationen

Der Zugriffsschutz wird mit Hilfe der Sicherheitsmechanismen des Microsoft SQL Server realisiert. Die Architektur des Sicherheitssystems basiert auf Benutzern und Benutzergruppen. Diese können lokalen bzw. globalen Windows NT-Sicherheitskonten zugeordnet werden oder alternativ als SQL Server-Sicherheitskonten unabhängig von Windows-Konten verwaltet werden.

Zugriffsschutz auf Serverebene

Benutzer können Rechte erhalten, die die Administration des ganzen Datenbank-Servers betreffen. Der *Web-Recherche Server Manager* kann folgende Rechte erteilen:

- **Standardbenutzer:** Können eine Verbindung zum SQL Server herstellen und auf freigegebene Datenbanken (Sammlungen) zugreifen.
- **Systemadministratoren** (sysadmin):
Dürfen alle Aktionen am SQL Server durchführen.
- **Sicherheitsadministratoren** (securityadmin): Können SQL Server-Benutzer hinzufügen und verwalten, sowie deren Kennwörter ändern.
- **Datenbankerzeuger** (dbcreator): Können neue Sammlungen / Datenbanken für Web-Recherche anlegen und löschen.

Zugriffsschutz auf Datenbankebene

Des Weiteren können für jede Netzwerk-Sammlung separat eine Reihe von Zugriffsrechten und Benutzerrollen festgelegt werden. Eine Untergliederung der Zugriffsrechte auf einzelne Ordner oder Dokumente ist nicht möglich. Dafür besteht die Möglichkeit, Daten in eine getrennte Sammlung auszugliedern und die Zugriffsrechte dann nach Bedarf zu vergeben. Folgende Benutzerrechte werden auf Sammlungsebene unterschieden:

- **Leseberechtigung** (cs_reader): Kann alle Dokumente lesen und durchsuchen.
- **Schreibberechtigung** (cs_writer): Kann Dokumente in der Sammlung speichern und bearbeiten.
- **Strukturberechtigung** (cs_structurer): Diese Benutzer dürfen die Ordnerstruktur und die Kategorien verändern. Damit ist es möglich, dass von einer Person eine Struktur vorgegeben wird, an die sich die anderen halten müssen, ohne dass Gefahr besteht, dass diese absichtlich oder unabsichtlich geändert wird.
- **Berechtigungsadministrator** (db_securityadmin): Kann die Berechtigungen der Benutzer in der jeweiligen Sammlung festlegen.
- **Zugriffsadministrator** (db_accessadmin): Kann Sammlungsbenutzer nur in der jeweiligen Sammlung hinzufügen oder entfernen.
- **Datenbankbesitzer** (db_owner): Verfügt über alle Berechtigungen in der betreffenden Sammlung.



Hinzufügen eines neuen SQL Server-Benutzerkontos

Damit ein Benutzer auf Netzwerk-Sammlungen zugreifen kann, muss dieser zunächst über ein SQL Server-Benutzerkonto verfügen. Erst dann kann festgelegt werden, auf welche Sammlungen der Benutzer im Einzelnen zugreifen darf.

Das Anlegen eines SQL Server-Benutzerkontos erfolgt mit dem **Assistenten zum Hinzufügen eines neuen Benutzernamens**. Mit dem Assistenten können Sie auch gleich festlegen, auf welche Sammlungen der neue Benutzer zugreifen darf.

Wie Sie den Assistenten verwenden, erfahren Sie auf Seite 10.

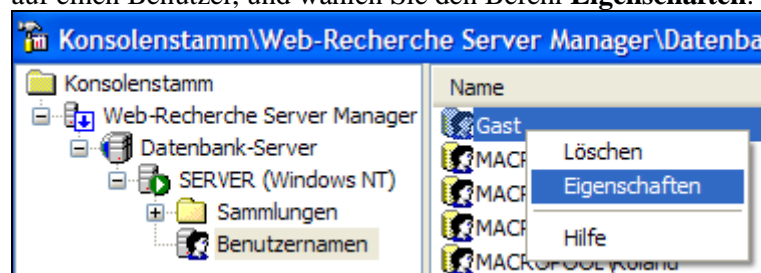
Ändern des Kennworts

Bei einem Benutzerkonto mit SQL Server-Authentifizierung können Sie das zugehörige Kennwort, welches beim Anlegen des Benutzerkontos festgelegt wurde, jederzeit ändern.

Hinweis: Das Ändern von Kennwörtern für Windows-Konten (zur Anmeldung bei Windows) ist damit nicht möglich.

So ändern Sie das Kennwort eines SQL Server-Benutzerkontos:

- 1 Markieren den Knoten **Benutzernamen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Benutzer, und wählen Sie den Befehl **Eigenschaften**.



Das Dialogfeld **SQL Server-Anmeldeeigenschaften** erscheint.

- 2 Klicken Sie neben dem Feld **Kennwort** auf die Schaltfläche Das Dialogfeld **Kennwort ändern** erscheint.
- 3 Geben Sie das neue Kennwort ein, bestätigen Sie es, und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld **SQL Server-Anmeldeeigenschaften** auf **OK**, um die Änderung zu übernehmen.



Anpassen der Benutzerrechte auf Serverebene

Wenn Sie ein neues Benutzerkonto angelegen, so wird diesem standardmäßig nur das Recht erteilt, eine Verbindung zum SQL Server herzustellen.

Folgende Aktionen sind dem Benutzer jedoch noch nicht gestattet:

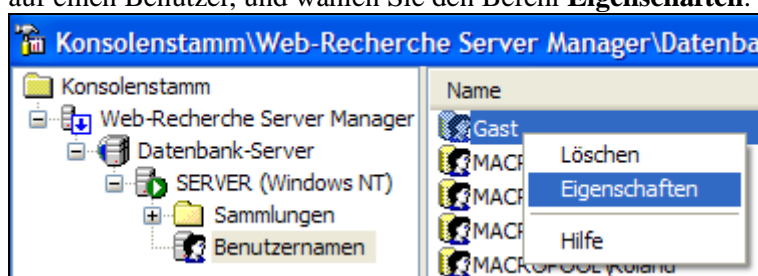
- Öffnen von Sammlungen
- Anlegen neuer Sammlungen
- Schließen existierender Sammlungen
- Löschen von Sammlungen
- Hinzufügen weiterer Benutzer

Wenn Sie als Administrator fungieren und eines oder mehrerer dieser Rechte delegieren möchten, müssen Sie einem Benutzerkonto entsprechende Rechte zuweisen.

Hinweis: Benutzer, die zur lokalen oder globalen Windows-Benutzergruppe **Administratoren** gehören, sind standardmäßig Mitglied der Serverrolle **Systemadministratoren** und können somit alle Aktivitäten durchführen.

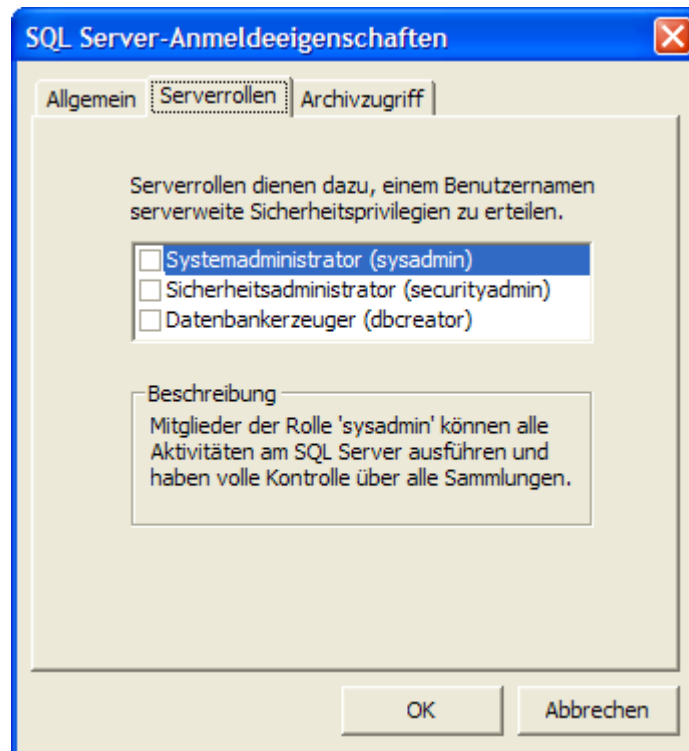
So weisen Sie einem Benutzer eine Serverrolle zu:

- 1 Markieren den Knoten **Benutzernamen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Benutzer, und wählen Sie den Befehl **Eigenschaften**.



Das Dialogfeld **SQL Server-Anmeldeeigenschaften** erscheint.

- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Serverrollen** und wählen Sie eine gewünschte Serverrolle aus. Folgende Rollen stehen zur Auswahl:
 - **Systemadministratoren** können *alle* Aktivitäten auf dem SQL Server durchführen. Dies beinhaltet die Rechte der folgenden Rollen:
 - **Sicherheitsadministratoren** können SQL Server-Benutzerkonten hinzufügen und verwalten sowie deren Kennwörter ändern, jedoch keine Sammlungen anlegen, ändern oder löschen.
 - **Datenbankerzeuger** haben die Berechtigung, neue Sammlungen anzulegen.

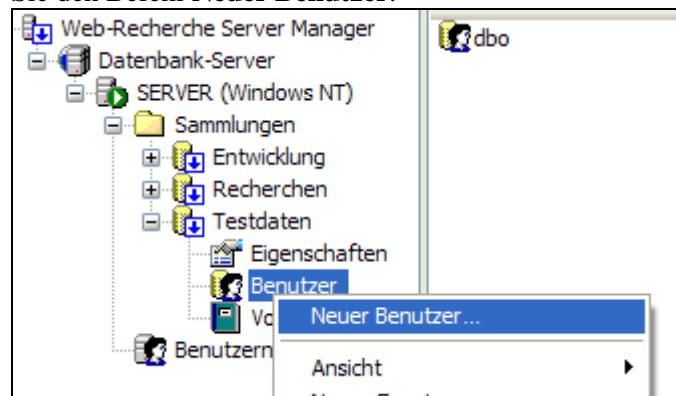


Hinzufügen eines Benutzers

Wenn Sie eine neue Sammlung am SQL Server anlegen oder öffnen, müssen Sie den Benutzern Zugriffsrechte darauf erteilen. Standardmäßig können nur Mitglieder der festen Serverrolle *Systemadministratoren* darauf zugreifen.

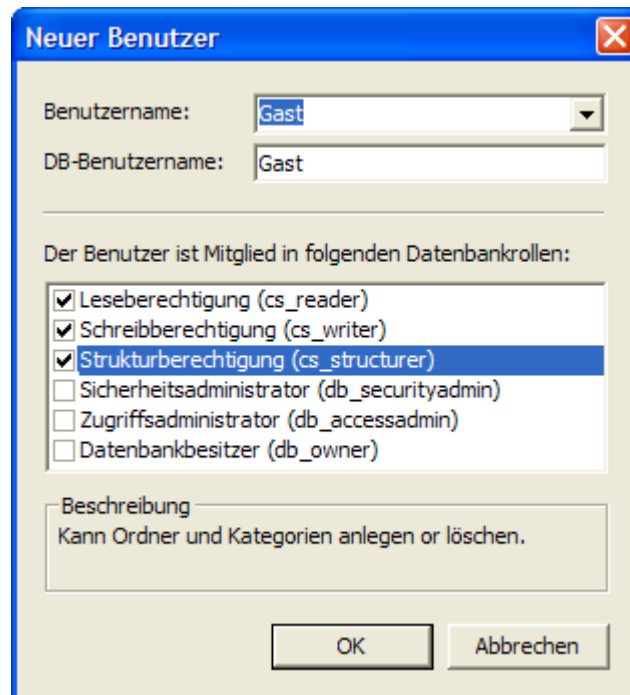
So fügen Sie einen neuen Benutzer hinzu:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Benutzer**, und wählen Sie den Befehl **Neuer Benutzer**.



Das Dialogfeld **Neuer Benutzer** erscheint.

- 2 Wählen Sie im Feld **Benutzername** ein vorhandenes Benutzerkonto aus.
Hinweis: Es stehen nur vorhandene Benutzerkonten zur Auswahl, die noch keinen Zugriff auf die Sammlung haben. Falls der gewünschte Benutzername nicht erscheint, müssen Sie den Benutzer erst mit dem **Assistenten zum Hinzufügen eines neuen Benutzernamens** hinzufügen (siehe Seite 10).



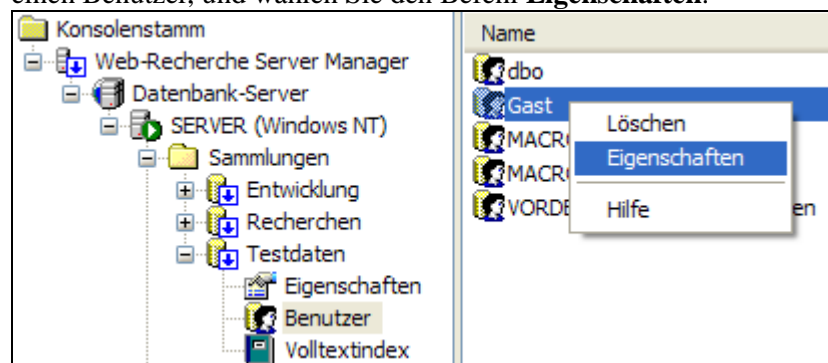
- 3 Nachdem Sie den Benutzernamen angegeben haben, wählen Sie aus, welche Berechtigungen der Benutzer in der Sammlung haben soll.

Eine Erklärung der Benutzerrechte finden Sie auf Seite 21.

Anpassen der Benutzerechte auf Datenbankebene

So ändern Sie die Rechte eines Benutzers in der Sammlung:

- 1 Markieren Sie den Knoten **Benutzer**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Benutzer, und wählen Sie den Befehl **Eigenschaften**.



Das Dialogfeld **Eigenschaften von Benutzer** erscheint.

- 2 Ändern Sie die Rechte entsprechend Ihres Bedarfs, und klicken Sie auf **OK**.



SQL Server

Das nachfolgende Kapitel behandelt erweiterte Themen zur Konfiguration von SQL Server 2000 und 2005. Sofern die Web-Recherche-Netzwerkerweiterung bereits funktioniert, müssen Sie dies nicht beachten.

Windows-Authentifizierung mit SQL Server 2000 aktivieren

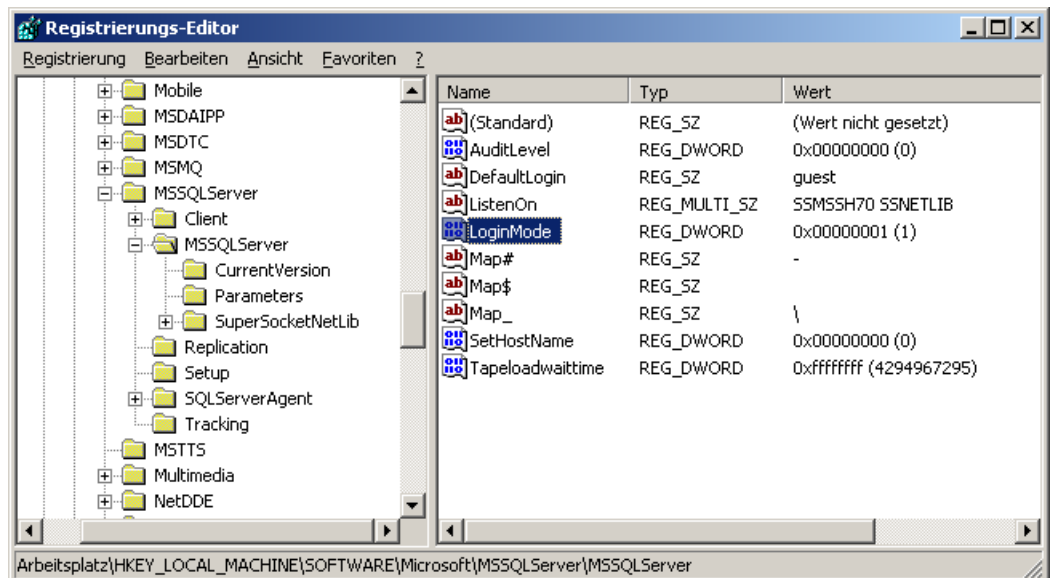
Sofern nicht anderweitig eingestellt, wird der SQL Server standardmäßig so installiert, dass nur Windows-Authentifizierung akzeptiert wird. Die SQL Server-Authentifizierung mit Benutzername und Kennwort - unabhängig von einem Windows-Anmeldekonto - ist somit nicht möglich.

Hinweis: Betrifft nur SQL Server 2000 – nicht SQL Server 2005!

So ändern Sie den Authentifizierungsmodus:

- 1 Starten Sie regedit.exe und öffnen Sie den folgenden Schlüssel:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\MSSQLServer\MSSQLServer



- 2 Markieren Sie den Wert **LoginMode**, und wählen Sie im Menü **Bearbeiten** den Befehl **Ändern**.
- 3 Ändern Sie den Wert auf folgende Einstellung:
Nur Windows-Authentifizierung: 1
Windows Authentifizierung *und* SQL Server-Authentifizierung: 2:
- 4 Beenden Sie den SQL Server, und starten Sie den Dienst neu.

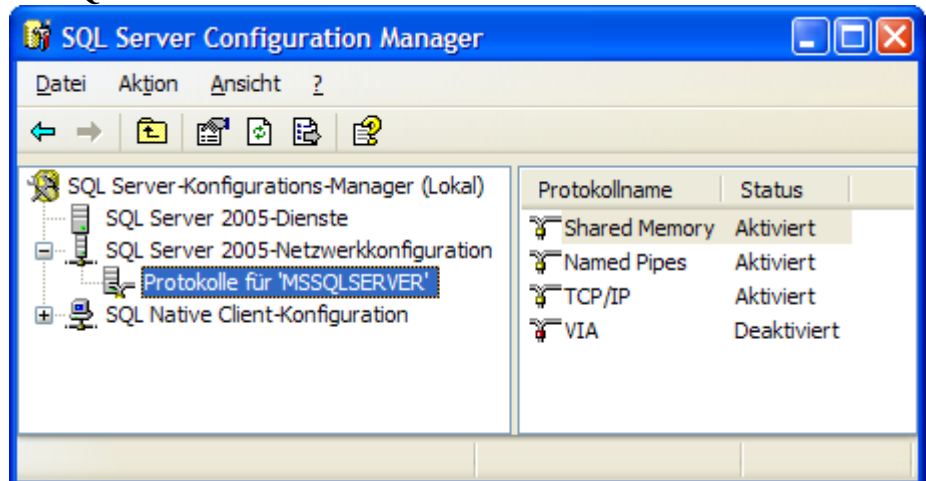


Konfiguration der SQL Server 2005-Netzwerkeinstellungen

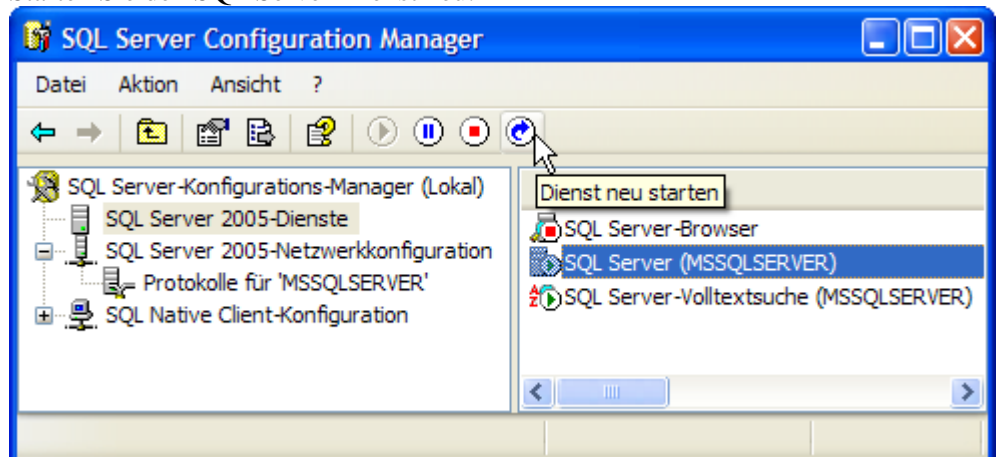
Damit eine SQL Server-Instanz im Netzwerk erreichbar ist, müssen Sie die Netzwerkprotokolle konfigurieren und ggf. einschalten.

So konfigurieren Sie die Netzwerkprotokolle:

- 1 Starten Sie den **SQL Configuration Manager** aus dem Startmenü (Start/Alle Programme/Microsoft SQL Server 2005/Konfigurationstools/SQL Server-Konfigurations-Manager).
- 2 Öffnen Sie in der linken Baumstruktur den Zweig **SQL Server 2005-Netzwerkconfiguration**, und klicken Sie auf **Protokolle für 'MSSQLSERVER'**.



- 3 Öffnen Sie in der rechten Liste das Kontextmenü über dem Eintrag **Named Pipes**. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag **Aktivieren**.
- 4 Öffnen Sie das Kontextmenü in der rechten Liste über dem Eintrag **TCP/IP**. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag **Aktivieren**.
- 5 Starten Sie den SQL Server-Dienst neu:



Konfiguration der SQL Server 2000-Netzwerkeinstellungen

Wenn der SQL Server auf einem Rechner installiert ist, der mit dem Internet verbunden ist, können Sie mit Web-Recherche auch über das Internet auf Netzwerk-Sammlungen zugreifen. Dies setzt voraus, dass Sie eine Verbindung zum SQL Server herstellen können.



Sofern Sie sich auch über das Internet direkt an Ihrer Netzwerk-Domäne anmelden, können Netzwerk-Sammlungen wie im lokalen Netzwerk verwendet werden.

In der Regel werden Firmen-Netzwerke jedoch durch Firewalls geschützt, und der vom SQL Server verwendete Port 1433 wird blockiert.

Um eine Verbindung zu einem entfernten SQL Server herzustellen, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Aktivierung der SQL Server-Authentifizierung

Da sich die Benutzer beim Remote-Zugriff über das Internet in den wenigsten Fällen an der Domäne anmelden, muss der SQL Server für die SQL Server-Authentifizierung konfiguriert werden. Mehr dazu lesen bitte auf **Seite 26**.

2. Konfiguration der Firewall / Proxy-Server

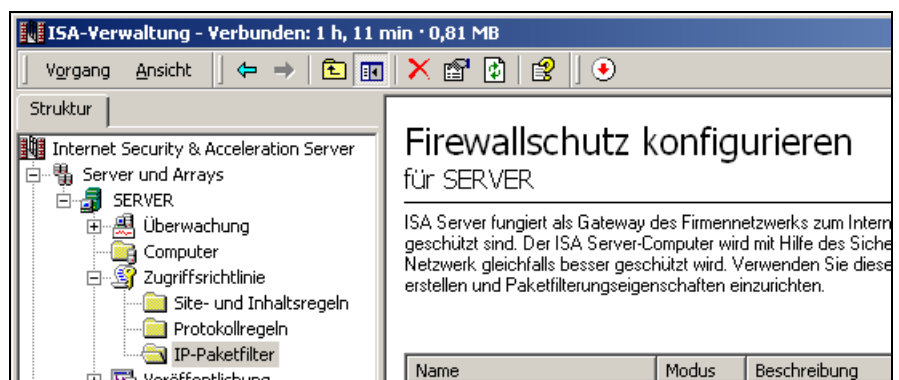
Sofern Sie einen Firewall oder Proxy-Server verwenden, müssen Sie diesen so konfigurieren, dass eine Verbindung über Port 1433 gestattet wird. Legen Sie hierzu einen neuen IP-Paketfilter mit den folgenden Einstellungen an:

- IP-Protokoll: **TCP**
- Richtung: **Beide**
- Lokaler Port: Fester Port Portnummer: **1433** (fest)
- Remote-Port: alle Ports Portnummer: -

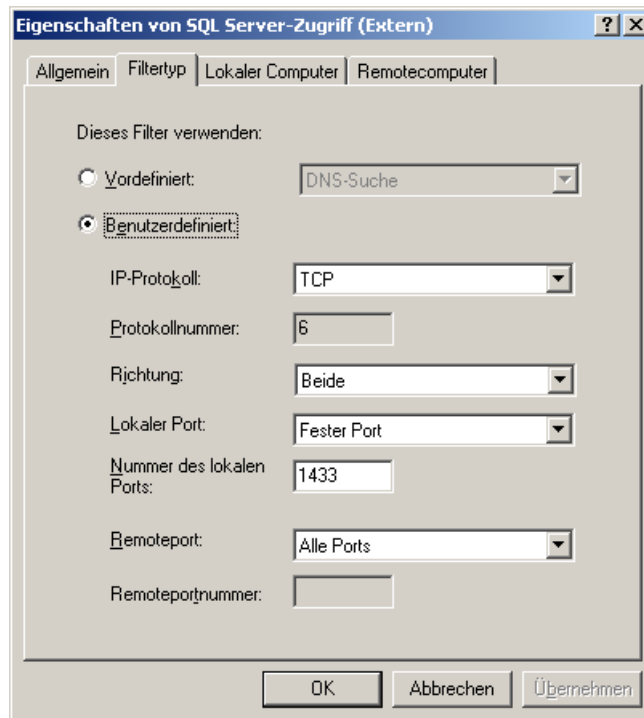
Je nach Firewall-Software können Sie noch einstellen, von welchen IP-Adressen oder welchem Adressraum eine Verbindung hergestellt werden darf.

So erstellen Sie einen Paketfilter mit Microsoft ISA Server:

- 1 Öffnen Sie die Managementkonsole **ISA-Verwaltung**:
Menü **Start, Programme, Microsoft ISA Server, ISA-Verwaltung**



- 2 Legen Sie einen neuen IP-Paketfilter mit folgenden Parametern an:



3. Einstellen der SQL Server-Netzwerkconfiguration

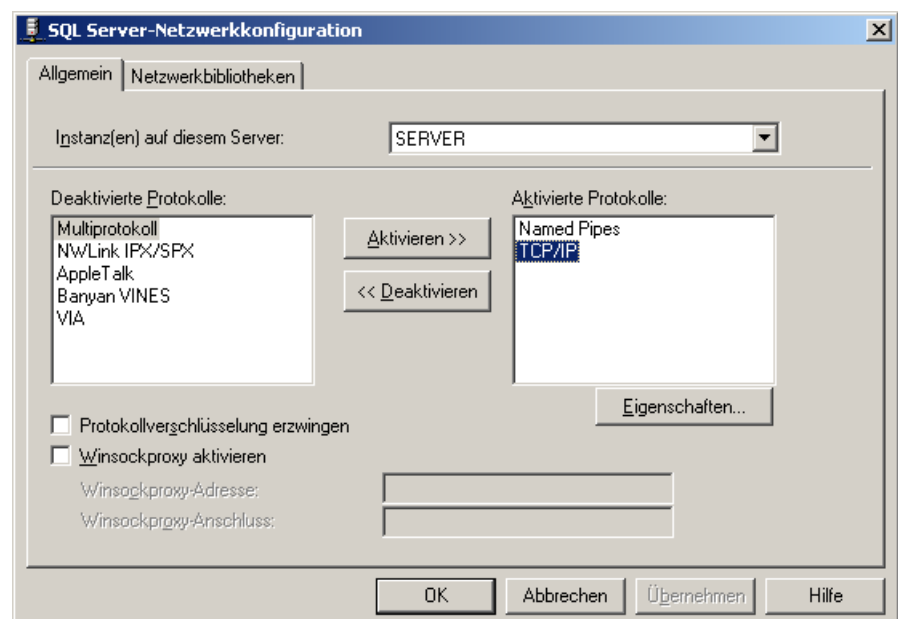
Für die Verbindung zum SQL Server über das Internet ist es erforderlich, dass das TCP/IP-Protokoll aktiviert wird. Standardmäßig werden *Named Pipes* verwendet.

So aktivieren Sie das TCP/IP-Protokoll:

1. Starten Sie die **SQL Server-Netzwerkconfiguration**:
 - a) Wenn Sie den lizenzpflichtigen SQL Server verwenden, finden Sie eine gleichnamige Verknüpfung in der SQL Server-Programmgruppe.

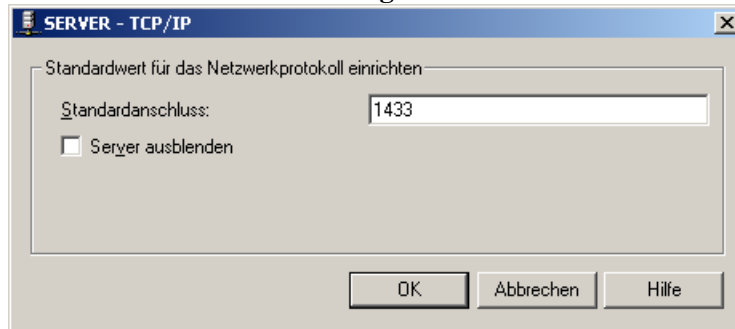
b) Wenn Sie MSDE 2000 verwenden, starten Sie das Programm **SVRNETCN.EXE** im Ordner:

C:\Programme\Microsoft SQL Server\80\Tools\Binn\





- Fügen Sie ggf. das Protokoll TCP/IP unter **Aktivierte Protokolle** hinzu und prüfen Sie, ob das TCP/IP-Protokoll auf Port **1433** aktiviert ist, indem Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** klicken.



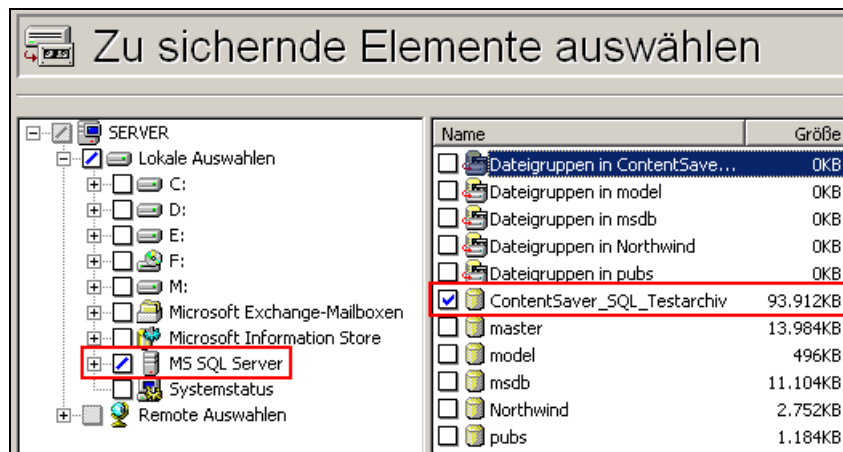
- Klicken Sie auf **OK**.
- Starten Sie den MSSQLSERVER - Dienst neu.

Datensicherung

Automatisierte Datensicherung

Für eine automatisierte Datensicherung empfiehlt sich die Verwendung einer professionellen Datensicherungssoftware, mit der zeitplangesteuerte Datensicherungsaufträge definiert und ausgeführt werden können.

Beispielhaft sei hier die Backup-Software *BackupExec* der Firma Veritas erwähnt. Diese Software erlaubt die bequeme Sicherung von SQL Server-Datenbanken. Sie können hier auch nur die neuen und geänderten Datensätze sichern.



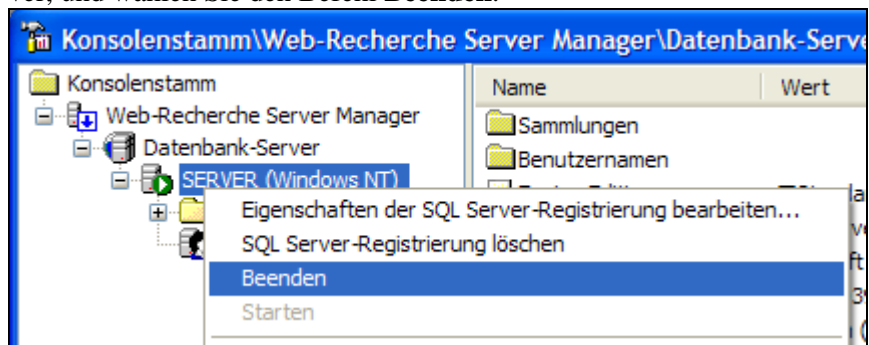


Manuelle Datensicherung

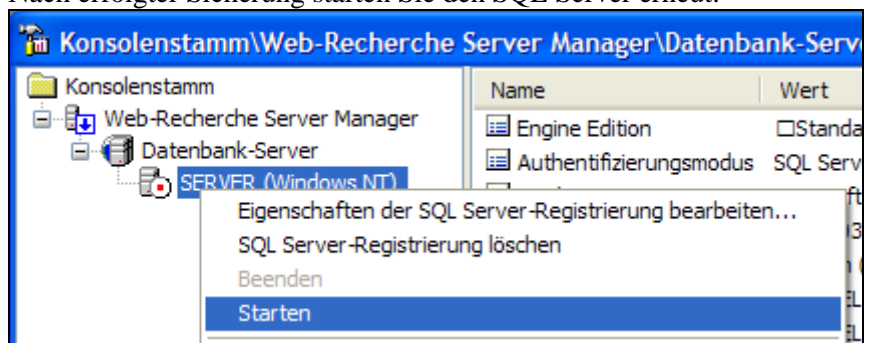
Sie können Netzwerk-Sammlungen ganz einfach sichern, indem Sie eine Sicherungskopie der zugehörigen Datenbankdateien anlegen. Zu beachten ist jedoch, dass sich eine Datenbankdatei, die gerade in Verwendung ist, nicht kopiert werden kann. Hierzu ist entweder der SQL Server zu stoppen, oder die Sammlung muss vorher mit dem *Web-Recherche Server Manager* geschlossen werden.

So sichern Sie eine Netzwerk-Sammlung:

1. Starten Sie den **Web-Recherche Server-Manager**.
2. Zunächst müssen Sie wissen, wo sich die betreffenden Datenbankdateien auf dem Server befinden. Wenn Sie nicht sicher sind, notieren Sie sich die *Dateinamen* im Web-Recherche Server-Manager unter **Eigenschaften**.
3. Um die Datenbankdatei kopieren zu können, müssen Sie den SQL Server beenden. Klicken Sie dazu mit der **rechten Maustaste** auf den SQL Server, und wählen Sie den Befehl **Beenden**.



4. Wechseln Sie nun in den unter Schritt 2 ermittelten Datenordner, und sichern Sie die beiden zugehörigen Datenbankdateien mit den Dateierweiterungen **MDF** und **LDF**.
5. Nach erfolgter Sicherung starten Sie den SQL Server erneut.





Problembhebung

Clients können keine Verbindung zum SQL Server herstellen

Bei dem Versuch, eine Netzwerk-Sammlung in Web-Recherche zu öffnen, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Folgende Ursachen kommen hierfür in Betracht:

1. Fehlende Zugriffsrechte

Jedem Benutzer muss vorher Zugriff auf den SQL-Server gestattet werden, und eine Sammlung muss freigegeben werden. Bitte prüfen Sie mit dem Server Manager, ob der Benutzer unter **Benutzernamen** erscheint. Fügen Sie ggf. einen neuen Benutzer hinzu (Siehe Seite 22).

2. Art der Authentifizierung stimmt nicht

Je nach Einstellung meldet sich ein Benutzer mit Windows-Authentifizierung oder SQL Server-Authentifizierung an. Wenn Sie nun mit dem Client eine Netzwerk-Sammlung öffnen wollen, müssen Sie auch die passende Authentifizierungsmethode auswählen. Benutzer vom Typ **Windows-Benutzer** oder **Windows-Gruppe** müssen Windows-Authentifizierung verwenden. Benutzer vom Typ **Standard** verwenden die SQL Server-Authentifizierung.

3. Fehlerhafte SQL Server-Netzwerkconfiguration

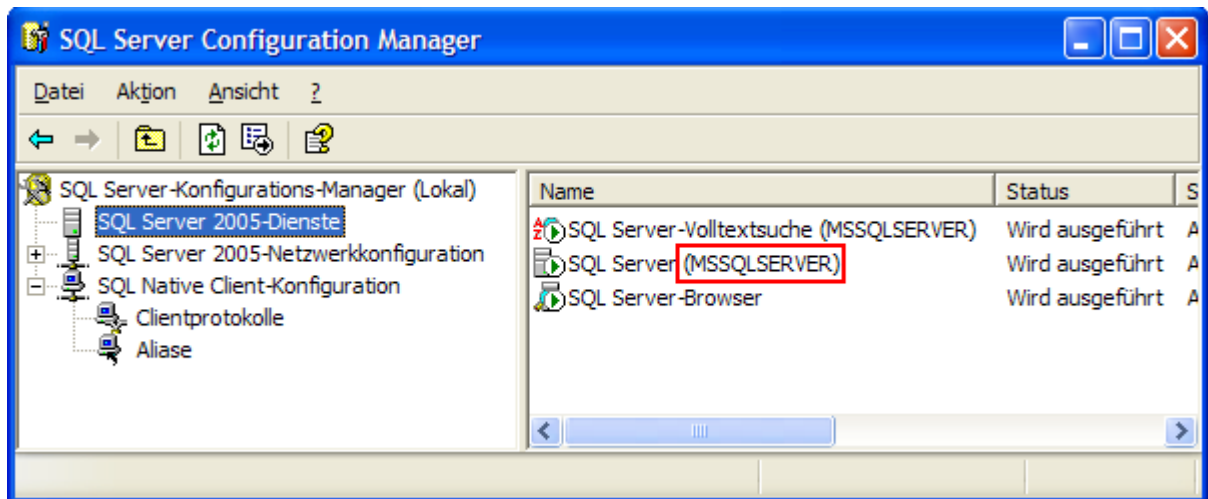
Der SQL Server muss zur Kommunikation mit den Clients ein bestimmtes Protokoll verwenden. Für ein internes LAN verwendet SQL Server **Named Pipes**. Für den Remote-Zugriff ist zusätzlich das Protokoll **TCP/IP** erforderlich. Wie Sie die Protokolle aktivieren und prüfen können, erfahren Sie auf Seite 27.

4. Speziell benannte SQL Server-Instanz

Auf einem PC können prinzipiell mehrere Instanzen eines SQL Servers installiert sein, die über einen speziellen Instanznamen wie folgt adressiert werden können: **SERVER\INSTANZ**. Standardmäßig lautet der Instanzname **SQLEXPRESS** und kann beim Servernamen weggelassen werden, sodass Sie in der Regel allein den Servernamen anzugeben brauchen.

Wenn Sie den SQL Server aber nicht von unserer Website heruntergeladen haben, besteht die Möglichkeit, dass der SQL Server mit einem anderen Instanznamen installiert wurde. Um dies festzustellen, starten Sie den SQL Server Konfigurations-Manager aus der SQL Server-Programmgruppe.

An der im folgenden Bild gekennzeichneten Stelle wird der SQL Server-Instanzname angezeigt. Sollte dieser bei Ihnen anders als **SQLEXPRESS** lauten, müssen Sie diese Bezeichnung zum Verbinden mit dem SQL Server beim Servernamen ergänzen.



5. TCP/IP-NetBIOS-Hilfsprogramm

Fall wiederum keine Verbindung möglich ist, prüfen Sie, ob der Dienst **TCP/IP-NetBIOS-Hilfsprogramm** auf dem SQL Server-Rechner läuft.

6. Ping des SQL Server-Rechners nicht möglich

Vor dem Herstellen einer Verbindung zum SQL Server führt Web-Recherche ein Ping durch. Stellen Sie daher sicher, dass Ping funktioniert. Sie können dies in der Eingabeaufforderung testen.

```
ping [dns-name] oder ping [IP-Adresse]
```

```
Beispiel: ping microsoft.com
```

Hinweis: Das Ermöglichen von Ping ist keine Bedrohung. Der Sinn dieser Funktion ist lediglich, herauszufinden, ob an einer bestimmten Adresse ein Rechner aktiv ist.



Kontaktadressen

Das macropool-Team freut sich darauf, von Ihnen zu hören: Teilen Sie ihm Ihre Fragen, Erfahrungen, Problembereiche und Kritik zu Web-Recherche mit.

Bitte zögern Sie nicht, auch Verbesserungsvorschläge, Feature-Wünsche und Anregungen vorzubringen. Dadurch kann das Web-Recherche-Team die Software in zukünftigen Versionen in Ihrem Sinne verbessern und erweitern.

So nehmen Sie mit dem Web-Recherche-Team Kontakt auf:

- Per E-Mail an:
support@macropool.com
- Per Telefon oder Fax an:
Tel.: (+49) 09602 616807
Fax: (+49) 09602 615411
- Per Brief an:
macropool GmbH
Postfach 1052
D-92661 Altenstadt



Index

Hinweis: Die Seitenzahlen beziehen sich auf die jeweilige Seitenangabe in der Fußzeile dieses Handbuchs. Wenn Sie dieses Dokument mit dem Adobe Reader betrachten, stimmt die Seitenzahl dieses Index daher nicht mit den Seitenangaben überein, die der Adobe Reader zum Navigieren im Dokument anzeigt.

B

- Benutzer und Rechteverwaltung 21
 - Allgemeine Informationen 21
 - Benutzer hinzufügen 24
 - Benutzerrechte auf Archivebene anpassen 25
 - Kennwort ändern 22
 - SQL Server-Benutzerkonto hinzufügen 22
 - SQL Server-Benutzerrechte anpassen 23
 - Zugriffsschutz auf Datenbankebene 21
 - Zugriffsschutz auf Serverebene 21

D

- Datensicherung 30
 - Automatisiert 30
 - Manuell 31

E

- Einführung 3
 - Allgemeine Informationen 3
 - Servererweiterung für Web-Recherche 3
 - Systemvoraussetzungen 3
 - Web-Recherche 3
- Erste Schritte 7

I

- Installation 4
 - Microsoft SQL Server 2005 Express Edition 4
 - Netzwerkerweiterung für Web-Recherche 4

K

- Kontaktadressen 33

P

- Problembhebung 32

S

- Server-Sammlung
 - Öffnen 15
- Server-Sammlungen 14
 - Allgemeine Informationen 14
 - Besitzer ändern 18
 - Im Client öffnen 13
 - Logdatei verkleinern 19
 - Logdatei verkleinern 18
 - Löschen 17
 - Migrieren von lokalen Archiven 19
 - Neu anlegen 9
 - Neu erzeugen 14
 - Schließen 14
 - Umbenennen 17
 - Verschieben 18
 - Volltextindizierung aktivieren 20
- SQL Server 26
 - Benutzerkonto hinzufügen 10
 - Konfiguration der SQL Server 2000-Netzwerkeinstellungen 27
 - Windows-Authentifizierung mit SQL Server 2000 aktivieren 26
- SQL-Server
 - Konfiguration der SQL Server 2005-Netzwerkeinstellungen 27